



Gabelstapler sind ebenso vielfältig wie ihre Einsatzbereiche. Mit vielen Anbaugeräten werden sie zum Multitalent. Der 22t Spezialtieflader bringt sie zuverlässig zum Kunden.

Offenes und familiäres Betriebsklima

Seit 25 Jahren erfolgreich am Markt – das Team der Dresdner Gabelstapler GmbH

„Ein Gabelstapler kann heute viel mehr als noch vor 25 Jahren. Durch die vielen Anbaugeräte ist er ein richtiges Multitalent und aus den Produktions- und Logistikprozessen heute nicht mehr wegzudenken. Die Mischung aus moderner Technik und engem Kundenkontakt macht den Reiz unserer Arbeit aus“, sagt Steffen Felden, Geschäftsführer der Dresdner Gabelstapler GmbH – kurz DREGAB.

Der 53-Jährige spricht mit viel Leidenschaft von seinem Beruf, mit dem er stark verwurzelt ist. Schon zu DDR-Zeiten leitete der Kfz-Ingenieur den Betriebsteil einer PGH, der sich mit der Reparatur von Balkancar-Gabelstaplern befasste. Da er auch nach der Wende die Arbeitsplätze seiner damals 14 Mitarbeiter sichern wollte, suchte Steffen Felden nach einem geeigneten Partner. Hier kam ihm der Zufall zu Hilfe. „Ich war während einer privaten Reise unterwegs in der Region Regensburg. Dort kam ich an einem Betrieb vorbei, der Gabelstapler verkauft und repariert“, erinnert sich Steffen Felden. Kurzerhand klopfte er dort an und wurde mit offenen Armen empfangen. Die Firma Löffler in Obertraubing wurde sein Partner und Gesellschafter. Ein Glücksgriff, wie Steffen Felden meint, denn die Partnerschaft besteht noch heute.

Die Dresdner Gabelstapler GmbH, die am 1. Juli 1990 gegründet wurde, profitierte in der Anfangsphase stark vom know how des Partners. Bis heute findet ein regelmäßiger Austausch statt. Gegenseitige Hilfe ist selbstverständlich. So sind die jeweiligen Verkaufsgebiete zwar klar definiert – das Dresdner Unternehmen bedient die Region zwischen Görlitz und Hof. Wenn aber „Not am Mann“ ist und einer der 15 Monteure, die im Au-

ßendienst arbeiten und dezentral stationiert sind, näher am Kunden ist, spielt auch das keine Rolle. Das funktioniert natürlich auch umgekehrt.

Doch zurück zu den Anfängen. Steffen Felden konnte von Beginn an auf erfahrene Mitarbeiter bauen, alle aus dem alten Betrieb übernommen. Zunächst hieß es vor allem „learning by doing“. „Wir holten uns viele Informationen aus Büchern, besuchten Schulungen, notfalls riefen wir bei der Firma Löffler an. Vieles erfolgte per Zuruf“, beschreibt Steffen Felden die erste Zeit im Unternehmen. „Da alle Mitarbeiter hervorragend ausgebildete Mechaniker waren, haben sie sich schnell in die neue Materie reingefunden.“

Immerhin war das Unternehmen das erste in Dresden, das Gabelstapler verkaufte und einen mobilen Kundendienst anbot. „Natürlich kamen uns dabei unsere alten Kontakte zugute“, räumt er ein. „Wir haben sie genutzt und gepflegt.“ Daraus ist dem Unternehmen ein treuer Kundenstamm erwachsen. Derzeit sind im Unternehmen über 30 Mitarbeiter sowie zwei Azubis beschäftigt.

„Es war ein sehr guter Start“, betont Steffen Felden rückblickend. Auch das zeitige Anklopfen bei namhaften Gabelstaplerherstellern hat sich gelohnt. Die Dresdner Gabelstapler GmbH wurde der erste Vertragshändler im Osten Deutschlands für den Weltkonzern Toyota. Darauf ist Steffen Felden noch heute stolz. Immerhin ist Toyota der größte Hersteller für Gabelstapler und Lagerhausgeräte – und das in einer großen Typenvielfalt. So liefert Toyota alles: vom Paletten-Hubwagen für den Supermarkt bis hin zum Elektro und Dieselmotorgabelstapler für die Industrie und Logistikbranche. Um das Sortiment abrunden und Speziallö-



Steffen Felden in einem Gabelstapler von Toyota.

Fotos: C. Koslowski, DREGAB

sungen anbieten zu können, wurde das Unternehmen zudem Vertragshändler für Baumann-Seitenstapler und Svetruck-Schwerlaststapler. Die Geräte werden sowohl verkauft als auch verliehen. Den Transport übernimmt der firmeneigene 22t-Spezialtieflader. Für größere Reparaturen, Umbau und Aufbereitung von Gebrauchsmaschinen steht eine moderne Werkstatt zur Verfügung. Das weitere Standbein ist seit 20 Jahren die Planung und der Verkauf von Regalanlagen – vom Archivregal bis hin zum Hochregal für Paletten.

Hauptvertragspartner ist nach wie vor Toyota. „Wir wurden als einer der ersten Händler in Deutschland von Toyota zertifiziert“, erklärt der Geschäftsführer. Das bescheinigt dem Unternehmen einen hervorragenden Service, die Einhaltung der hohen Standards und Qualitäts-

richtlinien der technischen und kaufmännischen Abläufe. Alle drei Jahre erfolgt ein Audit. Im Büro von Steffen Felden hängen alle Urkunden, von 2006 bis heute – ohne jegliche Unterbrechung. Auch im Händlerranking konnte sich das Unternehmen immer vordere Plätze sichern, 2013 sogar den Ersten.

Das Unternehmen Toyota scheint omnipräsent in der DREGAB, denn der so genannte „Toyota-Way“ mit seinen fünf Kernwerten ist wichtigster Bestandteil der Firmenphilosophie und ist im Foyer für jeden Besucher in Wort und Bild dargestellt. An erster Stelle stehen Challenge, Respekt und Teamwork. Wir haben Visionen, respektieren andere und fördern persönliche und berufliche Entfaltung – so Steffen Felden. Taucht ein Problem auf, soll man die Ursache beseitigen – „Genchi Genbutsu“ heißt gehe

zur Quelle. Kaizen besagt, dass alle Prozesse ständig zu überprüfen sind, um sie zu verbessern. „Wir nehmen diese Prinzipien sehr ernst, sie werden bei uns gelebt“, versichert Steffen Felden. So werden die Mitarbeiter in die Entscheidungsprozesse einbezogen, ihre Vorschläge ernst genommen. „Bei uns herrscht ein offenes und familiäres Betriebsklima.“

Apropos Familie. Alle drei Söhne von Steffen Felden sind im Unternehmen: Eric im Vertrieb, Benjamin ist Kundendienstleiter und Jonas, der Jüngste, ist Azubi im Service. Damit scheint die Unternehmensnachfolge mehr als gesichert zu sein.

Die Dresdner Gabelstapler GmbH, die anfangs ihren Sitz an der Löbtauer Straße hatte, zog aus Platzgründen 1992 auf das Gelände des Maschinenbauhandels an der Spener Straße. Bald wurde es auch dort zu eng. „Wir platzten aus allen Nähten. Das Büro war in einem Container untergebracht. Im Sommer waren dort 40 Grad, im Winter konnte man ihn nur schwer warm bekommen“, beschreibt Steffen Felden die Situation. Auf der Suche nach einem geeigneten Standort für den neuen Firmensitz sieht er den jetzigen in Langebrück als „Glücksgriff“, denn Platz und die Nähe zur Autobahn ist in unserer Branche wichtig. „Zwischen Weihnachten und Neujahr 1994 sind wir in den Neubau umgezogen. Alle unserer Mitarbeiter haben aus freien Stücken geholfen, es herrschte eine regelrechte Aufbruchsstimmung. Am 2. Januar 1995 konnten wir den Betrieb aufnehmen. Das war eine Meisterleistung!“

Die letzten drei Jahre hat sich im Unternehmen der Generationenwechsel beschleunigt, da einige Mitarbeiter der ersten Stunde in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen sind. Diese Herausforderung haben wir durch Ausbildung und Neueinstellung gut gemeistert und sind dadurch fit, den Aufgaben der Zukunft gewachsen zu sein, um unseren Kunden den bestmöglichen Service bieten zu können.



KONTAKT

Dresdner Gabelstapler GmbH
Verkauf - Service - Vermietung



D Dresdner Gabelstapler GmbH
Lessingstraße 12, 01465 Dresden-Langebrück
Tel. 035201/7200, Fax 035201/72027
www.dregab.de, info@dregab.de